

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 31. Oktober 2005

Nr. 2005/2229

KR.Nr. SGB 118/2005 **PB 11**

**Legislaturplan 2005–2009 und Vollzugskontrolle zum Regierungsprogramm 2001–2005;  
Stellungnahme des Regierungsrates zum Antrag der Fraktion SP/Grüne vom 28. September 2005  
(DBK04)**

---

### **1. Antragstext**

Unter dem Wirkungsziel 2.3 «Bildungsangebot mit den übrigen Kantonen und in Zusammenarbeit mit der EDK/NWEDK harmonisieren» soll als weitere Massnahme aufgenommen werden:

Priorität: 1

Massnahme:

– Umsetzung Reform der Sekundarstufe I

Indikator: bis 2009

### **2. Begründung (Antragstext)**

### **3. Stellungnahme des Regierungsrates**

Das Departement für Bildung und Kultur ist beauftragt, uns die Reformvorlage Sekundarstufe I bis zum 31. Dezember 2005 vorzulegen (RRB 2005/1459). Anschliessend wird diese im Regierungsrat beraten und zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. Falls der Kantonsrat die Reform 2006 gutheisst, wäre es bestenfalls möglich, folgende Reformschritte bis 2009 umzusetzen:

1. "Übergang von der Primarschule zur Sekundarschule"
2. "Gliederung der Sekundarschule"
3. "Vorbereitung auf die Maturitätsschule"
4. "Vorbereitung auf die Berufsbildung"

Die Umsetzung des Reformelementes 5: "Sekundarschulzentren" ist jedoch bis 2009 nicht möglich. Die Vernehmlassung hat eindeutig ergeben, dass die Gemeinden nicht in der Lage und auch nicht willens sein werden, in dieser kurzen Zeit die Schulzentren zu bilden. Der VSEG verlangt, den bisher vorgeschlagenen Zeithorizont von 2015 weiter hinaus zu planen. Einerseits sind die baulichen und die finanziellen Aufwendungen für Schulzentrenbildungen hoch, andererseits müssen die Zusammenschlüsse z.T. sehr hohe, kommunalpolitische Hürden überspringen.

Angesichts der Komplexität dieses Reformwerkes, der dazu noch anstehenden Beschlüsse des Kantonsrates und der unterschiedlichen Zeiträume zur Realisierung aller Reformschritte, lehnen wir es

deshalb ab, die Umsetzung der Reform bereits für diesen Legislaturplan mit Zeitindikator festzusetzen. Hingegen befürworten wir die Neupriorisierung von 2 auf 1 für die Reformvorlage an den Kantonsrat (vgl. unsere Antwort auf den entsprechenden Antrag der Fraktion CVP in RRB Nr. 2005/2226 vom 31. Oktober 2005).

**4. Antrag des Regierungsrates**

Ablehnung.



Dr. Konrad Schwaller

Staatschreiber

**Vorberatende Kommission**

Spezialkommission

**Verteiler**

Departement für Bildung und Kultur (4) KF, VEL, PSt, DK

Amt für Volksschule und Kindergarten

Aktuarin Spezialkommission (scs)

Parlamentsdienste

Traktandenliste Kantonsrat